WELTWEIT WANDERN

Alle Infos zu dieser Reise finden Sie auch unter:
weltweitwandern.at/arg01

AMERIKA-UND-OZEANIEN ARGENTINIEN

Abenteuer Patagonien

Schwierigkeitsgrad	3	**Reisedauer**	20 Tage	**Gruppe**	6-14 Teilnehmer
Wanderreise		**Davon Wandertage**	8 Tage		

- Buenos Aires
- Wanderungen im Fitz-Roy-Massiv
- und im Torres del Paine NP
- Naturwunder „Perito-Moreno-Gletscher“
- Ushuaia – südlichste Stadt der Erde
- Schifffahrt am Lago Pehoe
- Beagle Kanal – zu Besuch
- bei Robben und Kormoranen

Der Gletscher zeigt uns seine stachelige Zunge. Wie in einer dicht gereihten Armee ragen Speerspitzen aus uraltem Eis empor. An der scharfen Außenkante donnern hochhausgroße Eistürme in tausend Farben Blau in den Lago Argentino. Wir halten die glasklare Luft an, saugen den Moment ein. Bühne frei für das Naturschauspiel Patagonien und Feuerland. Aufführung täglich. Pinguine willkommen.

Trekking in Patagonien: Südliche Gipfelerlebnisse

Die Wolken rasen über die Magellanstraße vom Atlantik zum Pazifik. Sie eilen, als hätten sie eine Verabredung in der Stadt Ushuaia und wären schon spät dran. Wozu die Hast? Wir eilen nicht. Es gibt doch so viel zu erleben am südlichsten Ende der Welt. See, Schnee, Horizont: Vor uns liegt das Postkarten-Patagonien in Himmelblau und Weiß. Die Farben Argentiniens, sie müssen wohl hier ihren Ursprung haben. Und wo die Natur in ihrem Element ist, formvollendet sie all ihre vier Elemente. Die Erde, sie neigt in der Weite Patagoniens gern dazu, es auf die Spitze zu treiben. Wie beim ikonischen Granitgipfel Fitz Roy, dem Matterhorn der Anden, oder dem noch spitzeren Cerro Torre. Das Wasser, es zeigt sein ganzes Repertoire von Türkis im Lago Pehoé und konserviert sein Blau in den schwimmenden Eisbergen am Lago Grey, die ständig dessen Antlitz verändern. Keine Vorstellung wird wie die vorige sein. Die Luft, sie bestellt in den südlichen Anden schon einen klaren Gruß aus der Antarktis. Das Feuer, es verleiht dem äußersten Zipfel Südamerikas seinen Namen. Und springt sogar bei Schneefall gern auf seine Besucher:innen über. Wir sind ganz Feuerland und Flamme.

Naturschauspiel am Gletscher und das Theater der Pinguine

Zwei Wochen lang lassen wir die große Bühne der Natur in Patagonien und Feuerland auf uns wirken. Beim Wandern werden wir Teil der Vorstellung, für die Mutter Erde tief in die Requisitenkiste greift. Die Sonne stellt schon mal den Schweinwerfer an. Mit unseren erfahrenen Guides und mit Respekt entern wir Schritt für Schritt das Bühnenbild, zwischen UNESCO-geschütztem Weltnaturerbe und mächtigen Gletscherlandschaften, die hier sogar noch wachsen, wie am Perito-Moreno-Gletscher. Wenn jemand dahinschmilzt, dann das Publikum. Wir sind umrahmt von spitzen Hörnern aus Granit, wie den Torres del Paine, den Türmen des blauen Himmels. Auf dem Weg nach Chile gibt es in der Steppenlandschaft sogar Musik von Strauß: Die Darwin-Nandus, die aussehen und schnell laufen können wie Strauße, legen manchmal einen Kurzauftritt hin. Sobald wir die kleine Insel Martillo im Beagle Kanal besuchen, werden die redseligen Magellan- und Königs-Pinguine zu unumstrittenen Hauptdarstellern. Was für ein Theater!

So wird Last nicht lästig

Wie bei Wanderreisen von Weltweitwandern üblich, nehmen wir uns reichlich Zeit, geben auch vermeintlich kleinen Szenen Raum, wollen mit den gastfreundlichen Menschen ins Gespräch kommen. Im Umgang mit der Natur wie mit ihren lokalen Bewohner:innen ist eine Regie-Anweisung nie verkehrt: Je weniger wir Reisenden uns in den Vordergrund drängen, desto mehr wird uns zurückgegeben. Auf unserer mehrtägigen Trekkingtour in der Gletscherlandschaft von Los Glaciares nehmen wir nur die nötigsten Dinge mit, lassen Ballast zurück. Die Zelte wurden uns schon aufgeschlagen. So wird Last nie lästig. Wir lassen uns ein Asado (wie man hier das BBQ nennt) schmecken und halten Ausschau nach diesen süßen, kleinen, blauen Beeren. Denn eine Legende besagt, wer in Patagonien Calafatebeeren isst, wird eines Tages hierher zurückkehren. Was für eine schöne Vorstellung.

Das uns seit vielen Jahren freundschaftlich verbundene Team vor Ort rund um unseren Partner Oscar hat mit uns zusammen diese Reise konzipiert. Diese Patagonien-Wander-Erlebnisreise wird mit liebevollen Details, nachhaltig, nahe am Gastland und sehr persönlicher Führung in einer kleinen, familiären Gruppe durchgeführt. Für unsere Gäste eröffnen sich so immer wieder besondere Zugänge vor Ort.



Termine, Preise & Buchung

VON	BIS	PLÄTZE	EZZ	PREIS
25. November 2026	14. Dezember 2026	⊗	1090 €	7.490 €
auf Anfrage				
20. Januar 2027	08. Februar 2027	✓	1090 €	7.590 €
halbes Doppelzimmer für Mann verfügbar				
17. Februar 2027	08. März 2027	⊕	1090 €	7.590 €

ⓘ Diese Reise ist vorangekündigt.
⊕ Diese Reise ist noch buchbar.
✓ Die Durchführung der Reise ist gesichert.
! Bei dieser Reise sind nur noch wenige Plätze frei.
⊗ Diese Reise ist ausgebucht/geschlossen.
EZZ Einzelzimmerzuschlag

Diese Reise ist auch buchbar unter:
weltweitwandern.at/arg01

Geplantes Programm

Mahlzeiten: F = Frühstück / M = Mittagessen/Lunchpaket / A = Abendessen

1. Tag: Auf nach Argentinien!

Wir steigen ins Flugzeug und fliegen in Europa weg.

2. Tag: Ankunft in Buenos Aires

Nach einer langen Flugzeit kommen wir in Buenos Aires an.
Wir werden am Flughafen abgeholt und ins Hotel gebracht. Der Aufenthalt in der Hauptstadt Argentiniens ist unbegleitet, wir treffen die Reiseleitung erst in El Calafate.
Am Nachmittag steht eine gemeinsame Stadtrundfahrt an Plan (inkludiert).

Übernachtung in einem Hotel
(-/-/-)

3. Tag: Freie Zeit in Buenos Aires

Die Stadt am Rio de la Plata bietet vieles! Der heutige Tag steht zur freien Verfügung.

Übernachtung in einem Hotel
(F/-/-)

4. Tag: Es geht nach Patagonien - El Calafate

Wir reisen nach El Calafate, einer Kleinstadt in den südlichen Anden. Wir werden am Flughafen von einem Fahrer erwartet, der uns ins Hotel bringt, wo wir unseren lokalen Reiseleiter treffen.
Bevor es morgen mit dem Trekking losgeht, haben wir heute Nachmittag noch Zeit, die Atmosphäre einer patagonischen Kleinstadt zu genießen. Die Stadt El Calafate mit rund 20.000 Einwohnern liegt am See Lago Argentino und bietet einen herrlichen Ausblick auf die umliegenden Berge. Sie ist ein beliebter Ausgangspunkt

für Touren in Patagonien und zieht Touristen aus der ganzen Welt an.

Übernachtung in einem Hotel
(F/-/-)

5. Tag: Trekkingbeginn in El Chaltén

Nach dem Frühstück fahren wir nach El Chaltén, dem Ausgangspunkt für unsere Trekkingtour innerhalb des Nationalparks Los Glaciares. Nach einer rund 3-stündigen Busfahrt erreichen wir unser Ziel und packen nur das Nötigste für die nächsten drei Trekkingtage ein. Der rund 6.000 km² große Nationalpark Los Glaciares beheimatet eine faszinierende, weltweit einzigartige Gletscherlandschaft und ist seit 1981 Teil des UNESCO-Weltnaturerbes. Wir wandern entlang des Río de las Vueltas und erreichen dabei erste Aussichtspunkte, die atemberaubende Blicke auf den Fitz Roy bieten. Mit einer Höhe von 3.406 m ist der Fitz Roy die höchste Erhebung im Nationalpark und bekannt für seine markante, spitze Form. Auf unserer Wanderung kommen wir der Lagune Capri näher und erreichen schließlich das vorbereitete Zeltlager. Die Igluzelte, entweder in Doppel- oder Einzelausführung, sind bereits aufgebaut, sodass wir entspannt ankommen und die Eindrücke des Tages auf uns wirken lassen können. In jedem Zelt sind Isomatten und Schlafsäcke vorbereitet. Zudem erwartet uns ein geräumiges Gemeinschaftszelt mit Tischen und Bänken, wo wir essen und uns unterhalten können. Wir haben hier nicht den Luxus eines Hotels, aber mitten in dieser faszinierenden Naturlandschaft braucht es diesen auch nicht.

Fahrzeit: ca. 3 Std.
Wanderung: ca. 3 Std. (+340 m / -40 m)
Übernachtung im Zelt (Camp Poincenot)
(F/M/A)

6. Tag: Wanderung zur Laguna de los Tres & Fitz Roy

Nach einem gemeinsamen Frühstück im Herzen Patagoniens drängt der Entdeckergeist in uns sicher schon darauf endlich loszulegen. Wir brechen auch gleich zu einer Tageswanderung auf und nehmen nur das Notwendigste mit - Kamera nicht vergessen, es wird sich lohnen! Schon auf dem Weg zum Basiszeltlager Rio Blanco am Fuß des Fitz Roy sehen wir, wie die beeindruckenden Spitzen des Berges und der Gletscher in den Himmel ragen. Vom Basiszeltlager aus führt uns ein steiler Aufstieg (ca. 1,5 Std.) bis zu einem der tollsten Aussichtspunkte des Parks, der Laguna de los Tres. Die Mühen des Anstiegs lohnen sich: An diesem Ausblick kann man sich kaum sattsehen und man bekommt dort einen Eindruck der patagonischen Weite. Danach gehen wir zurück zu unserem Zeltlager.

Wanderung: ca. 5 Std. (+/- 400 m)
Übernachtung im Zelt (Camp Poincenot)
(F/M/A)

7. Tag: Wandern zum Cerro-Torre-Panorama

Frühmorgens verlassen wir die Laguna Capri und machen uns auf den Weg Richtung Cerro Torre – neben dem Fitz Roy der zweite legendäre Granitberg im Nationalpark. Wir folgen einem Tal entlang der Lagunen Madre e Hija und durchqueren dichten Wald, bis wir den Fitz-Roy-Fluss erreichen. Entlang des Flusses wandern wir bis zu seiner Quelle, der Laguna Torre. Die Lagune liegt zwischen Gletschermoränen, und immer wieder treiben Eisschollen vom Glaciar Grande ans Ufer. Von hier aus eröffnet sich uns ein wundervoller Blick auf den beeindruckenden Gipfel des Cerro Torre. Mit seinem schlanken Granitturm, der eine Höhe von 3.128 m erreicht, zählt der Cerro Torre zu den schwierigsten Gipfeln der Welt – aber auch zu den schönsten. Nur erfahrene und ausdauernde Kletterer wagen sich an die Besteigung des Cerro Torre, und selbst die meisten Profis scheitern daran. Allein der Anblick aus der Ferne erfüllt uns Wanderer mit Ehrfurcht. Wir genießen dieses einzigartige Panorama, bevor wir den Rückweg nach El Chaltén antreten.

Wanderung: ca. 7-8 Std. (+/- 300 m)
Übernachtung in einem Hotel
(F/M/-)

8. Tag: Wanderung zum Loma del Pliegue Tumbado

Heute starten wir von El Chaltén aus zu einer Tageswanderung und haben den Loma del Pliegue Tumbado als Ziel. Dieser rund 1.500 m hohe Berg liegt direkt südlich des Fitz Roy und bietet wunderbare Aussichten auf die umliegenden Berggruppen. Die Wanderung beginnt gemütlich über Wald- und Wiesenwege und geht dann über steinige Bergpfade. Je nach Geschicklichkeit und Wunsch der Gruppe können wir bis zu einem Aussichtspunkt auf etwa 1200 m gehen oder versuchen, den Gipfel auf 1.500 m zu erklimmen (+1.100 m). Vom Gipfel aus können wir den herrlichen Ausblick auf den Fitz Roy, den Cerro Torre und das beeindruckende Gletschertal genießen. Nach einem weiteren Tag voller neuer Eindrücke kehren wir nach El Chaltén zurück.

An diesem Tag werden die meisten Höhenmeter bewältigt. Alle anderen Wanderungen bleiben darunter.

Wanderung: ca. 5-7 Std. je nach Variante
Übernachtung in einem Hotel

(F/M/-)

9. Tag: Von El Chaltén zurück nach El Calafate

Nach den intensiven Erlebnissen der letzten Tage haben wir den heutigen Morgen zur freien Verfügung. Wir können uns einfach entspannen, den Ort erkunden oder auch eine kleine Wanderung unternehmen.
Am Nachmittag verlassen wir El Chaltén und kehren nach einer ca. 3-stündigen Busfahrt am späten Abend wieder nach El Calafate zurück.

Fahrzeit: ca. 3 Std.
Übernachtung in einem Hotel
(F/-/-)

10. Tag: Ein Naturwunder: der Perito-Moreno-Gletscher

Heute steht eines der wohl berühmtesten und imposantesten Naturwunder Argentiniens auf dem Programm: der Perito-Moreno-Gletscher. Gleich nach dem Frühstück fahren wir mit dem Bus zur Península de Magallanes, wo sich der Gletscher befindet. Im Gegensatz zu den meisten Gletschern weltweit zieht sich der Perito Moreno nicht zurück, sondern wächst sogar noch. Der Auslassgletscher erstreckt sich über eine Länge von etwa 30 km und bedeckt eine Fläche von rund 250 km^2 . Nach etwa 1,5 Stunden Fahrt erreichen wir den Gletscher, und schon seine Silhouette aus der Ferne versetzt uns in Staunen. Bei einer kurzen Wanderung können wir das gewaltige Ausmaß des Gletschers erahnen. Optional besteht auch die Möglichkeit zu einer Bootsfahrt auf dem Lago Argentino, an dem die Gletscherzunge endet. Dort können wir beobachten, wie immer wieder – teils enorm große – Eisblöcke von den über 60 m hohen Frontalwänden der Eismasse abbrechen und ins Wasser stürzen. Mit Ruhe und einer gewissen Ehrfurcht können wir dieses beeindruckende Naturschauspiel beobachten. Selbst diejenigen, die bereits in der Arktis oder in Grönland waren, werden vom Perito-Moreno-Gletscher und seiner exponierten Lage überwältigt sein. Am Nachmittag kehren wir nach El Calafate zurück.

Fahrzeit: ca. 2 Std.
Wanderung: ca. 1-2 Std.
Übernachtung in einem Hotel
(F/-/-)

11. Tag: Durch die Steppe zum Nationalpark Torres del Paine

Gefrühstückt wird heute schon recht früh, denn wir haben einen langen Weg vor uns – es geht ins Nachbarland Chile. Von El Calafate aus fahren wir durch die weite patagonische Steppenlandschaft Richtung Torres del Paine Nationalpark in Chile. Während der Fahrt durch diese friedliche Landschaft kreuzen vielleicht hin und wieder Choiques (eine kleine Vogel-Strauß-Art) und Flamingos unseren Weg. Nach etwa 4 Stunden erreichen wir den Grenzübergang Cancha Carrera. In einem Restaurant am Grenzübergang machen wir eine Mittagspause. Hohe Berge, Gletscher, malerische Fjorde und große Seen prägen diesen Nationalpark, der zum UNESCO-Weltnaturerbe gehört. Die namensgebenden Wahrzeichen des Parks sind die Torres del Paine, drei für Patagonien typische, spitz zulaufende Granitberge. Bevor wir unser Zeltlager erreichen, machen wir einen kurzen Spaziergang entlang des Sees Nordenskjöld. Von dort aus haben wir einen herrlichen Blick auf die „Cuernos del Paine“ (die Hörner) und können erahnen, welche überwältigenden Eindrücke uns hier erwarten. Unser Zeltlager befindet sich am See Pehoe. Im Paine Nationalpark müssen wir uns auf die dortigen Einrichtungen verlassen, die im Vergleich zum Camp Poincenot beim Fitz Roy rustikaler sind.

Fahrzeit: insgesamt ca. 6 Std.
Wanderung: ca. 1-2 Std.
Übernachtung im Zelt (Camp Pehoe)
(F/M/A)

12. Tag: Wanderung zu den Torres del Paine

Heute unternehmen wir eine der schönsten Wanderungen des Parks und kommen den Torres del Paine – den „Türmen des blauen Himmels“ – näher. Wir wandern durch eine abwechslungsreiche Landschaft entlang des Río Ascensio am Fuße des Monte Almirante Nieto bis zu einer Raststätte. Von dort aus führt uns ein landschaftlich besonders reizvoller Weg zum Basislager de las Torres. Hier warten Bergsteiger auf günstige Wetterbedingungen, um die steilen Wände der Torres zu erklimmen. Wir setzen unsere Wanderung entlang einer Moräne fort, bis wir einen einzigartigen Aussichtspunkt erreichen. Dieses natürliche und spektakuläre Amphitheater am Fuße der eindrucksvollen und steilen Granittürme (2.800 m) bietet uns die besten Ausblicke. Anschließend machen wir uns auf den Rückweg und kehren zum Ausgangspunkt der heutigen Etappe zurück.

Wanderung: ca. 8-10 Std. (+/- 750 m, ca. 22 km)
Übernachtung im Zelt (Camp Lago Pehoe)
(F/M/A)

13. Tag: Schifffahrt am Lago Pehoe – Tal des Franzosen

Früh morgens brechen wir nach Puerto Pudeto am Lago Pehoé auf. Nach etwa 15 Minuten erreichen wir den See

und steigen dort in einen Katamaran um. Wir überqueren den See und lassen nach unserer Ankunft das nicht notwendige Gepäck in unseren Zelten zurück. Von dort aus starten wir unsere Wanderung in Richtung „Tal des Franzosen“. Die zweistündige Wanderung führt uns entlang der Südhänge des Paine Grande und des Sees Skottberg. Über stetige Steigungen und Gefälle gelangen wir zur Hängebrücke über den „Französischen Fluss“. Wir setzen unsere Wanderung fort durch das Italien-Camp und erreichen schließlich atemberaubende Aussichtspunkte über das gesamte Gebiet.
Nach einer Pause zum Jausnen und Fotografieren verlassen wir diesen Abschnitt und wandern zurück.

Wanderung: ca. 5-6 Std. (+/- 450 m, ca. 20 km)
Übernachtung im Zelt (Camp Paine Grande)
(F/M/A)

14. Tag: Lake Grey & Gletscher

Heute verbringen wir einen weiteren Tag im Torres del Paine Nationalpark. Vom Pehoe Tal aus führt der Wanderweg ins Grey Tal, das sich 60 km vom patagonischen Eisfeld entfernt erstreckt und uns immer wieder beeindruckende Ausblicke auf den Grey Gletscher bietet, der in den Lago Grey mündet. Wir wandern entlang des Sees und folgen den westlichen Wanderwegen des Paine Grande Massivs. Neben uns schwimmen blaue Eisschollen, und am Horizont sehen wir beeindruckende Berge, die sich über den Gletscher Grey und Tyndall erheben. Auf dem Rückweg nehmen wir denselben Pfad durch die typisch patagonische Landschaft zurück zum Ausgangspunkt. Nach unserer Ankunft am Paine Grande Refuge nehmen wir das Boot über den See Pehoe und fahren weiter nach Puerto Natales, einem Fischerdorf am Ultima Esperanza Fjord gelegen.

Fahrzeit: ca. 4 Std. (+/- 300 m)
Wanderung: ca. 4-5 Std.
Übernachtung in einem Hotel
(F/M/-)

15. Tag: Auf nach Ushuaia, der südlichsten Stadt der Welt

Heute fahren wir ans südlichste Ende der Welt. Es steht uns eine lange Fahrt bevor, bei der wir bei Primera Angostura auf eine Fähre wechseln, um die Magellanstraße zu überqueren. Diese Meeresenge war bis zur Eröffnung des Panama-Kanals die wichtigste Handelsroute. Willkommen in Feuerland!

Wir verbringen die Nacht in der Estancia Las Hijas (Rio Grande) verbracht. Dort erwartet uns ein traditionelles, patagonisches Asado. An diesem Tag gibt es keine einzelnen Zimmer, sondern einen großen Gemeinschaftsraum,

in dem Betten aufgestellt sind. Badezimmer und Duschen sind vorhanden.

Fahrzeit: ca. 10 Std.
Übernachtung in einer Estancia
(F/-/A)

16. Tag: Ushuaia: freier Tag zur Verfügung

Wir fahren von der Estancia Las Hijas mit einem Zwischenstopp am Fagnano-See nach Ushuaia.

Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung.

Fahrzeit: ca. 2h
Übernachtung in einem Hotel
(F/-/-)

17. Tag: Beagle Kanal: zu Besuch bei Robben & Kormoranen

Nach dem Frühstück machen wir eine Schifffahrt am Beagle-Kanal. Neben der Magellanstraße ist der Beagle-Kanal die einzige Wasserstraße Südamerikas, die den Pazifik mit dem Atlantik verbindet. Wir fahren zum Leuchtturm Les Eclaireurs, steuern die Inseln Les Losbos und Los Patos an und besuchen das Acatushun Museum bei der Estancia Harberton. Den Tag rundet ein unvergesslicher Spaziergang zwischen den Pinguinen auf der Insel Martillo ab.

Übernachtung in einem Hotel
(F/-/-)

18. Tag: Abschied von Patagonien

Nach dem Frühstück haben wir noch Zeit, um Ushuaia auf eigene Faust zu erkunden. Die Stadt am Beagle-Kanal beherbergt rund 60.000 Menschen, und aufgrund ihrer besonderen Lage, da sie den einfachsten Zugang zur Antarktis bietet, mischen sich viele Touristen unter die Einheimischen. Aufgrund der abgelegenen Lage und der damit verbundenen mühsamen Güterbeschaffung gilt Ushuaia als eine der teuersten Städte Südamerikas. Hier endet unsere Reise durch das atemberaubende Patagonien und Feuerland. Sie werden zum Flughafen in Ushuaia

gebracht und fliegen für eine letzte Nacht in die Hauptstadt Buenos Aires.

Übernachtung in einem Hotel
(F/-/-)

19. Tag: Buenos Aires und Rückreise

Je nach unseren Flugzeiten können wir noch einige Stunden in der Hauptstadt verbringen, bevor der Transfer zum Flughafen geht.

(F/-/-)

20. Tag: Ankunft in Europa

Enthaltene Leistungen

- Internationale und Nationale Flüge
- 12x ÜB im Hotel
- 5x ÜB imZelt
- Mahlzeiten laut Ausschreibung
- Der Aufenthalt in Buenos Aires ist ohne Reiseleitung - diese erwartet Sie dann in El Calafate (deutschsprachig)
- Stadtführung in Buenos Aires (englischsprachig)
- Alle Transfers in einem Kleinbus (Patagonien) und Privatauto (Buenos Aires)
- Bootsfahrten (Lago Pehoe und Beagle-Kanal) und Fähre nach Feuerland
- Eintritt Estancia Harberton
- Gesamte Campingausrüstung beim Trekking

Nicht enthaltene Leistungen

- Eintrittsgebühren in den Nationalparks
- Kleingruppen-Zuschlag ab 6. - bis 8. Person 300€ pP
- Einzelzimmer-Zuschlag
- Nicht angeführte Mahlzeiten

- Persönliche Ausgaben wie Getränke etc.
- Impfungen, Versicherungen, Trinkgelder etc.
- Zusätzliche Kosten bei Krankheit, Bergrettung, Änderung der Route durch höhere Gewalt bzw. Flugzeitenverschiebungen
- 100% Einzelzimmerzuschlag, sollte bei einer Buchung eines halbes DZ keine gleichgeschlechtliche Gegenbelegung gefunden werden

Reiseinformationen

Reiseveranstalter Weltweitwandern

Diese Reise wird von Weltweitwandern veranstaltet.

Kontakt

Weltweitwandern GmbH
Gaswerkstraße 99
8020 Graz

T: +43 3165835040
E: info@weltweitwandern.com

Für Buchung und Durchführung dieser Reise gelten die AGB der Weltweitwandern GmbH.

Einreisebestimmungen

Es besteht keine Visumspflicht für Argentinien und Chile.

Bei der Einreise nach Argentinien muss ein Reisepass mit einer Gültigkeit von zumindest 3 Monate vorgewiesen werden. In Chile muss die Passgültigkeit der Dauer des Aufenthaltes entsprechen.

Ab 1. Juli 2025 müssen alle Ausländer (Touristen inbegriffen) bei der Einreise nach Argentinien an sämtlichen offiziellen Einreisepunkten eine gültige Auslands-Krankenversicherung nachweisen. Ohne Nachweis kann die Einreise verweigert werden.

In Chile besteht ein Einfuhrverbot für Nahrungsmittel wie Milchprodukte, Obst und Gemüse, Fleisch-und Wurstwaren sowie Pflanzen. Der chilenische zoosanitäre/phytosanitäre Dienst (Servicio Agrícola y Ganadero - SAG) überprüft die Einfuhr von pflanzlichen und tierischen Stoffen penibel!

Bitte beachten Sie die Hinweise des Aussenministeriums, des Auswärtigen Amts bzw. des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten.

Bitte beachten Sie, dass es zu kurzfristigen Änderungen bei den Einreisebestimmungen kommen kann (Visum, verpflichtende Impfungen, Versicherungsnachweise etc.). Diese Änderungen stellen keine Grundlage zum kostenfreien Rücktritt von der Reise dar.

Bitte beachten Sie, dass es zu kurzfristigen Änderungen bei den Einreisebestimmungen kommen kann (Visum, verpflichtende Impfungen, Versicherungsnachweise etc.). Diese Änderungen stellen keine Grundlage zum kostenfreien Rücktritt von der Reise dar.

Gesundheit

Für die Einreise sind zurzeit keine Impfungen vorgeschrieben. Bitte beachten Sie aber, dass wir aus heutiger Sicht noch nicht sagen können, ob zum Antritt Ihrer Reise Impfungen erforderlich sind. Je nach Gesundheitslage können sich die Anforderungen an den Impfstatus kurzfristig ändern.

Über empfohlene Impfungen halten Sie bitte Rücksprache mit Ihrem Hausarzt/ Ihrer Hausärztin und lassen Sie sich vom Tropeninstitut beraten.

Wir empfehlen die Mitnahme einer Reiseapotheke. Halten Sie vor Abreise mit Ihrem Hausarzt/ Ihrer Hausärztin Rücksprache, welche Medikamente sinnvoll wären.

Nähere Informationen zur medizinischen Versorgung in Ihrem Reiseland sowie zu möglichen Gesundheitsrisiken finden Sie auf den Seiten des Aussenministeriums, des Auswärtigen Amts bzw. des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten.

Klima/Reisezeit

Argentinien

Aufgrund der geographischen Ausdehnung umfasst Argentinien mehrere Klimazonen. Im Norden subtropisches Klima (extrem heiße und feuchte Sommer), im Süden subarktisches Klima, in der Hauptstadt und den wirtschaftlich wichtigeren Provinzen gemäßigtes Klima.

Chile

Im Norden heiß und trocken, oft jahrelang keine Niederschläge. Subtropisches Klima in der Zentralzone des Landes mit milden Wintern und heißen Sommern. Im Tagesverlauf können starke Temperaturschwankungen auftreten. Nach Süden wird das Klima kälter und niederschlagsreicher.

Chile liegt in einer seismisch aktiven Zone, es kann zu Erdbeben und Vulkanausbrüchen kommen. Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage des Nationalen US-Geologieinstitut.

Rund ums liebe Geld

Währung

Argentinien: Das gesetzliche Zahlungsmittel ist der argentinische Peso. 1 Peso (ARS) sind 100 Centavos.

Chile: Das gesetzliche Zahlungsmittel ist der chilenische Peso. 1 Peso (CLP) sind 100 Centavos.

Die bequemste Art an Geld zu kommen ist das Abheben am Automaten. Mit den gängigen Kreditkarten (PIN nicht vergessen!) ist es in größeren Städten möglich an Bares zu gelangen. Meist ist auch eine Behebung mit Bankomatkarte (EC-Karte) möglich, eine Kreditkarte bietet jedoch mehr Sicherheit. Pro Behebung ist mit Gebühren zu rechnen weshalb es sich empfiehlt einen größeren Betrag zu wählen. In abgelegene Region sowie auf mehrtägigen Wanderungen ist es nicht möglich an Geld zu kommen, hierbei auf ausreichend Bargeld achten.

Euro und US-Dollar werden in Wechselstuben angenommen.

Generelle Hinweise

Zeitunterschied

Argentinien und Chile: Zeitunterschied zu MEZ -4h

Elektrischer Strom

Argentinien: 220 Volt/50 Hertz Wechselstrom, dreipolige Stecker (Zwischenstecker erforderlich)

Chile: 220 Volt/50 Hertz Wechselstrom, Stecker meist amerikanisches System

Versicherung

Es besteht kein Sozialversicherungsabkommen mit Österreich.

Reiseversicherung: Wir empfehlen den Abschluss einer zusätzlichen Reiseversicherung inkl. Stornoschutz.

Hinweise zur Reise

- **Gepäcklimit Inlandsflüge:** Bei Inlandsflügen mit der Fluglinie Aerolineas Argentinas sind nur 15 kg Gepäck erlaubt. Sollte ihr Gepäckstück über 15 kg wiegen (das Gewicht innerhalb der Spanne von 16 bis 23kg), dann ist der aktuelle Preis bei nationalen Flügen (ca. 25€) zu bezahlen, direkt vor Ort (Stand Oktober 2024).
- Mit Start der Saison 2022/23 müssen **Eintrittskarten zum Torres del Paine Nationalpark** im Vorhinein gekauft werden, Tickets sind nicht mehr direkt am Eingang des Parks erhältlich. Deshalb wird am Anfang der Reise das Eintrittsgeld dafür (65 USD - in bar) von der Reiseleitung eingesammelt. Im **Nationalpark Los Glaciares** wird ebenfalls eine Eintrittsgebühr verlangt, diese beträgt 110 USD inkl. Perito Moreno Gletscher (zu bezahlen mit Kreditkarte). Bei der **Estancia Haberton** kommt es zu einer Gebühr von 50.000 ARS sowie die **Hafengebührt in Ushuaia** (3.500 ARS) (vor Ort zu bezahlen in bar)

(Stand Januar 2026).

- Ab 1. Juli 2025 müssen alle Ausländer (Touristen inbegriffen) bei der Einreise nach Argentinien an sämtlichen offiziellen Einreisepunkten eine **gültige Auslands-Krankenversicherung** nachweisen. Ohne Nachweis kann die Einreise verweigert werden.

Ein offenes Wort

Gratulation: Sie möchten eine Reise bei Weltweitwandern buchen, das ist schon mal eine wunderbare Entscheidung! ?

Damit Sie wissen was das heißt, hier noch kurz ein paar offene Worte, über unsere Art zu Reisen: Wir bieten Reisen mit berührenden Begegnungen und Einblicke in die Kultur und Landschaft Ihres Reiselands. Qualität und Luxus definieren wir durch kleine Reisegruppen, möglichst landestypische Quartiere und persönliche Betreuung der Gruppe durch örtlich verwurzelte Guides. Ein gewisses Flair und die Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne.

Wer Weltweitwandern bucht, lässt sich offen und respektvoll auf eine andere Kultur und das Reiseland ein – das erfordert Eigenverantwortung und beinhaltet auch unsere Bitte an Sie, dass Sie unsere Informationen aufmerksam durchlesen. Denn jedes Mal, wenn wir ein anderes Land besuchen, betreten wir das Zuhause von anderen Menschen, Tieren, und Pflanzen. Aus diesem Grund ist es wichtig, Land & Leuten mit Respekt und Achtsamkeit zu begegnen. Beachten Sie dazu auch die Do's and Dont's, die Sie im letzten Teil dieses Textes finden.

Wenn Sie bereit sind, sich auf das „Neue" im Schutz einer bestens organisierten Reise einzulassen, dann sagen wir: Herzlich willkommen als Teil unserer Weltweitwandern-Familie!

Wir laden Sie ein, die folgenden Informationen gut durchzulesen und auf Ihrer Reise zu beherzigen:

Was ist bei Weltweitwandern Qualität und Luxus?

Luxus resultiert bei uns aus der kleinen Reisegruppe, den möglichst landestypischen Unterkünften, einem liebevoll ausgearbeiteten Programm mit ausgewählten Details und die persönliche Betreuung der Gruppe durch unsere lokal verwurzelten Guides.

Unsere Kriterien bei der Auswahl der Unterkünfte

Ein gewisses Flair und eine gute Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne. Wir vermeiden so gut es geht internationale Hotel-Ketten oder All-Inclusive-Hotels, da diese in vieler Hinsicht oft nicht unserer Reisephilosophie entsprechen. Wir setzen, sofern möglich, auf landestypische, familiäre Unterkünfte. Hier können die Zimmer unterschiedlichste Ausstattungsmerkmale aufweisen (z. B. mit oder ohne Balkon/Terrasse, Badewanne oder Dusche). Die Zimmer können unterschiedlich groß sein und auch verschiedene Ausblicke haben. Manchmal teilen sich zwei Zimmer einen gemeinsamen Eingang.

Aus ökologischen Gründen gibt es nicht in allen Unterkünften eine tägliche Reinigung. Sollte dies dennoch gewünscht sein, ein Handtuchwechsel oder eine Müllentleerung erforderlich werden, kann das an der Rezeption gemeldet werden.

Ein Beispiel: In unseren Riad-Hotels in Marrakech sind die Zimmer der Gäste unterschiedlich groß, die Fenster gehen traditionell immer auf den Innenhof und die Stiegen sind schmal und verwinkelt. Dafür wohnt man inmitten der zauberhaften Altstadt in Häusern mit Flair und Geschichte und in Gehweite der schönsten Plätze. Wir bemühen uns immer das bestmögliche für unsere Gäste - unseren Auswahlkriterien entsprechend- zu finden: Manchmal gäbe es vor Ort eventuell noch etwas charmantere Quartiere - diese verlangen aber z.B. Mindestaufenthalte von 1 Woche oder gewähren keine längerfristigen Reservierungen.

Gruppenreise

Sie unternehmen mit Weltweitwandern eine Reise in einer Gruppe. Manche Menschen haben hier Bedenken. „Was ist, wenn ich andere Menschen in der Gruppe unsympathisch finde?“, „Wenn die anderen zu alt / zu jung / zu laut / zu langweilig / zu schnell / zu langsam sind?“

Gleich vorab: Menschen, die bei Weltweitwandern eine Wanderreise buchen sind praktisch immer angenehm, interessiert und offen! Die besten Gruppen sind zudem die, in der es eine gute Mischung aus Jung und Alt und verschiedenen Interessen gibt. Die große gemeinsame Lust am Wandern, an der Natur und an anderen Kulturen ist ohnehin ein starker, gemeinsamer Nenner!

Viele Freundschaften sind schon entstanden und auf unseren Reisen geht´s eigentlich immer interessant und oft lustig zu! Für ein gutes Gelingen ist aber unbedingt auch ein gewisses Maß an Geduld und persönlicher Rücksichtnahme von jedem Einzelnen und jeder Einzelnen notwendig.

Entspannte Grundeinstellung

Wer durch ein fremdes Land reisen und eine andere Kultur genießen möchte, benötigt dazu eine entspannte Grundeinstellung. Die Uhren gehen vor Ort zudem häufig viel langsamer als in ihrem Heimatland und manchmal geschehen unerwartete Dinge oder Zwischenfälle. Flexibilität, Geduld und vor allem einen Sinn für Humor sind die Hauptsache. Weltweitwandern bereitet jede Reise gründlich vor, trotzdem gibt es immer wieder unvorhergesehene Überraschungen und auch Pannen, die auch wir nicht im Voraus planen können. Es muss auch vor Ort nicht alles genau so „funktionieren“, wie man sich das im Moment vorstellt. Gerade aus den Bahnen des immer Funktionieren-Müssens darf man auf Reisen einmal herauskommen.

Offenheit und respektvolles Verhalten

Von unseren Reisegästen erwarten wir offenes, respektvolles Auftreten, Wertschätzung des Fremden und den Menschen vor Ort und einen behutsamen Umgang mit der örtlichen Natur. Das Reisen zu fremden Kulturen und in entlegene Gebiete beinhaltet immer auch eine große Eigenverantwortung. Bedenken Sie, dass in vielen

unseren Reiseländern kein EU Standard herrscht und stellen Sie sich bitte auf einfache Verhältnisse ein.

Tourencharaktere

Das Spektrum der Reisen bei Weltweitwandern reicht von sehr gemütlichen Spaziergang-Wanderreisen bis zu ganz schön herausfordernden Trekkingtouren, eingeteilt und gut gekennzeichnet mit einer Skala von 1 bis 5. Wenn Sie sich hier Ihrer eigenen Kondition unsicher sind, probieren Sie bitte unbedingt vor Ihrer Reisebuchung zum Beispiel bei Tourencharakter 3 gut aus, was es für Sie heißt, einen mit 6 Stunden angegebenen Wanderweg im Gebirge mit inkludierten Anstiegen von bis 1.000 Meter zu begehen! Planen Sie auch persönliche Leistungsreserven ein für z.B. außergewöhnlich heißes, kaltes oder feuchtes Wetter oder weniger fitte Tage. Unsere Touren beinhalten eine Mischung aus Kultur, Natur und Abenteuer. Zwischendurch kann es auch lange und anstrengende Reisetage geben.

Vorbereitung

Unsere Welt wandelt sich ständig, was Urlauber:innen spannende Möglichkeiten und unvergleichliche Erfahrungen verheißt. Es ist allerdings notwendig, sich gründlich auf eine Reise vorzubereiten – zum Beispiel mit einem oder mehreren der zahlreichen Reiseführer, die zu dem Thema erhältlich sind.

In unseren Reiseunterlagen stellen wir Ihnen wichtige Informationen soweit es geht zusammen. Unsere Packlisten können aber immer nur generelle Empfehlungen sein. Ihre eigenen persönlichen Notwendigkeiten sind individuell verschieden. Machen Sie sich daher bitte immer auch selbst Gedanken, was für Sie in der Wander-Reisezeit wichtig sein könnte. Wie gehen Sie mit Regen, Schnee, Sonne, Wind, Sand um? Was ist für Sie während einer Wanderung, während einer Reise wichtig?

Wenn Sie etwas stört

Wenn Sie etwas stört, sagen Sie es bitte sofort! Wenn Sie zum Beispiel das Gefühl haben, Sie hätten schon wieder etwas weniger oder etwas nicht so Gutes bekommen, sagen Sie es bitte gleich ihrem Guide! Ihr Guide, unsere Partner vor Ort, können Ihnen nur dann helfen und etwas verbessern, wenn Sie auftretende Probleme direkt ansprechen. Nach Ihrer Rückkehr sind Problemlösungen – die vor Ort mit geringem Aufwand beseitigt hätte werden können – dann meist nicht mehr möglich.

Offenheit ist uns wichtig, direkte Rückmeldungen helfen uns und unserem Team vor Ort besser zu werden.

Hören Sie bitte auf den Guide

In den Tagen und Wochen Ihrer Reise ist ihr Guide verantwortlich für Sie. Ihr Guide ist ihr Lotse während der Reise und in einer eventuell fremden Kultur. Wenn er/sie es für nötig hält, ist er/sie der Chef/die Chefin. Wenn er sagt, dass Sie etwas auf keinen Fall tun sollten – oder dass Sie rasten sollten, dann hören Sie bitte auf ihn!

Seien Sie ihm/ihr gegenüber auch rücksichtsvoll.

Ihr Guide ist auch nur ein Mensch. Gönnen Sie ihm/ihr bitte auch Ruhepausen. Guide zu sein ist ein unglaublich vielseitiger, aber auch fordernder Beruf.

„Andere Länder, andere Sitten" heißt es sprichwörtlich und das nehmen wir uns zu Herzen. Wir wollen auf unseren Reisen sensibel mit den lokalen Gegebenheiten umgehen. Unsere Guides sind diesbezüglich Ihre wichtigsten Ansprechpartner:innen. Sie kennen sich mit lokalen Bräuchen & Sitten sehr gut aus und stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Hier noch ein paar Dos & Don'ts für Ihre Reise:

Fotografieren
Fotos sind wichtig, um die wunderbaren Erinnerungen einer Reise festzuhalten. Es gilt aber einige Regeln zu beachten:

- Fragen Sie immer um Erlaubnis, bevor Sie Fotos von Menschen machen! Bevor Sie ein Kind fotografieren, holen Sie im besten Fall die Einwilligung der Eltern ein.
- Achtung: In vielen Ländern ist es verboten religiöse Stätten, militärische Einrichtungen oder Flughäfen zu fotografieren.
- Benutzen Sie keinen Blitz beim Fotografieren von Malereien in Tempeln, Höhlen, etc.

Bekleidung

- Kleiden Sie sich entsprechend den örtlichen Gepflogenheiten!
  Zusätzliche Tipps:
- Überall auf der Welt ist es wichtig, sich beim Besuch religiöser Orte moderat zu kleiden. Röcke oder Hosen sollten über die Knie reichen. Schuhe und Hüte müssen vor dem Eintritt manchmal ausgezogen werden.
- Vielerorts wird es nicht akzeptiert, sich oben ohne zu sonnen oder in Badekleidung durch die Stadt zu flanieren.

Zum Schutz der Kinder
Unsere Jüngsten verdienen den größten Schutz. Selbstverständlich achten auch wir auf unseren Reisen darauf.

- Keine Geschenke oder Geld für bettelnde Kinder. Das fördert das Betteln nur noch mehr und verhindert den Schulbesuch. Wenn Sie armen Menschen in einem Land helfen möchten, dann spenden Sie an seriöse Organisationen wie den von uns unterstützten gemeinnützigen Verein „Weltweitwandern Wirkt!", der in einigen unserer Reiseländer Bildungs- und Sozialprojekte unterstützt. Diese wissen auch genau, was die Kinder am nötigsten brauchen.
- Kinderrechtsverletzungen finden leider in allen Ländern der Welt statt. Helfen Sie, Kinder in

Urlaubsländern vor sexueller Ausbeutung zu schützen. Jede:r Reisende kann helfen, Kinder vor sexueller Ausbeutung auf Reisen und im Tourismus zu schützen. Wer etwas Auffälliges beobachtet – Verdachtsfälle oder Straftaten –, sollte nicht zögern, dies zu melden: www.nicht-wegsehen.net.

Lokalem dem Vorrang geben

- Probieren Sie lokale Köstlichkeiten, kaufen Sie am lokalen Markt und Geschäften ein.
- Wählen Sie lokale Souvenirs als Mitbringsel für zu Hause. Mit lokalen Gewürzen können Sie z.B. den Geschmack des Urlaubs mit nach Hause nehmen.
- ACHTUNG: In einigen Touristenorten werden lebende Tiere und Pflanzen oder exotische Souvenirs zum Verkauf angeboten. Diese sind meist illegal und dürfen nicht gekauft bzw. aus dem Land gebracht werden. Aber auch selbst gesammelte Souvenirs wie Korallen, Muscheln, Vogelfedern etc. sollten nicht mitgenommen werden. Weitere Informationen zu illegalen Souvenirs finden Sie unter: https://www.bmf.gv.at/dam/bmfgvat/services/publikationen/Artenschutz-Folder_12020.pdf

Auf die Umwelt schauen

Es ist ein großes Geschenk, dass wir mit unseren Wanderreisen die Schönheit der Natur weltweit genießen dürfen. Wir möchten uns so verhalten, dass dies auch so bleibt und behutsam mit der Umwelt umgehen. Unsere Guides sind Expert:innen für die örtliche Flora & Fauna. Wir bitten Sie, sich an ihre Anweisungen zu halten.

- Wir bleiben auf unseren Wanderungen immer auf den ausgewiesenen Wegen, wenn vorhanden.
- Pflücken Sie keine Pflanzen, sie könnten unter Naturschutz stehen.
- Bitte respektieren Sie die natürlichen Verhaltensmuster der Tiere und stören, berühren oder füttern Sie sie nicht.
- Verwenden Sie auf Reisen so wenig Einwegplastik wie möglich und nehmen Sie Müll, den Sie verursacht haben wieder mit, um ihn (in der Unterkunft, im nächsten Mülleimer, ...) ordnungsgemäß zu entsorgen.
- Wiederverwendbare Wasserflaschen (in ausreichender Größe), Jausendosen und Stofftaschen für Einkäufe gehören zur Grundausstattung.
- Energie- und Wasser sparen gehört zum Programm: Nutzen Sie Klimaanlagen nur bei Bedarf, schalten Sie Licht & Wasser bei Nichtbenutzung aus, verwenden Sie Ihre Handtücher wieder.

Gemeinsam machen wir Ihre Reise zu einem besonderen Erlebnis!



Ihr Kontakt

Julia Baumann
+43 316 58 35 04 - 16
julia.baumann@weltweitwandern.com